

Oster-Pfarrbrief 2024

des Pfarrverbandes

Mittersending



St. Thomas Morus



St. Achaz



Bilder:
Barbara Riedel

GLIEDERUNG

GRUSSWORT UNSERES PFARRERS

TERMINE

AUS DEM PFARRVERBAND

KONTAKTE / WICHTIGE ADRESSEN

Unsere regelmäßigen Gottesdienste im Pfarrverband

An den Werktagen in St. Achaz:

Mittwoch 18:30 h
Donnerstag 18:30 h
Freitag 08:00 h

Im Versammlungsraum St. ThMorus:

Dienstag 08:00 h

an Samstagen in St. Achaz:

Vorabendmesse 18:00 h

an Sonntagen in St. Achaz:

Hl. Messe 09:00 h
Pfarrgottesdienst 10:30 h

Beichtgelegenheit:

Nach persönlicher Absprache mit Herrn Pfr. Kahl

Tauftermine (alle Taufen finden in St. Achaz statt):

Für St. Thomas Morus

Jeden 2. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Für St. Achaz

Jeden 3. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Impressum

Redaktion:

Th. Heglmeier (TH) Tel: 0172 8 50 52 08

Email: TSHeglmeier@t-online.de

Pfarrbriefteam:

Pfarrer D. Kahl, G. Antonin, E. Holzmayr, S. Muschalek

Bildverarbeitung, Layout und Satz:

Thomas Heglmeier

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

500 Stück

Herausgeber:

Pfarrverband Mittersending, 81369 München

Titelbild:

Barbara Riedel

Wir danken allen Helfern für ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Wir danken den Fotografen für die zur Verfügung gestellten Bilder, ohne die der Pfarrbrief in dieser Form nicht möglich wäre.

Alle weiteren Fotos: www.pfarrbriefservice.de; Image Online

Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

GRUSSWORT UNSERES PFARRERS



Liebe Gemeinden,
kaum ist Weihnachten und Neujahr vorbei, da geht es doch schon auf das Osterfest zu. Denn in diesem Jahr ist Ostern sehr früh und passenderweise wieder am Wochenende der Zeitumstellung auf die Sommerzeit! Aber mit dem neuen Jahr 2024 wird es auch zu einigen Änderungen und Ereignissen kommen:

So wird der Neubau des Kindergartens termingerecht fertig, sodass die Kinder nach den Osterferien in die wunderbaren neuen Räume einziehen und wir am 8.

Juni 2024 die feierliche Einweihung feiern können. Das ist wahrlich ein kleines Osterfest für alle!

Eine andere Art von Ostern hat das Dekanat zum 1. Januar 2024 erlebt. Seit diesem Zeitpunkt bin ich nicht mehr Dekan und auch unser Dekanat Forstenried gibt es nicht mehr. Es wurde zum neuen Dekanat München Südwest eingegliedert. Der neue Dekan ist Freiherr Franz von Lüninck, der alte Dekan von Pasing und Pfarrer von Gilching.

Aber auch für mich wird es in diesem Jahr eine große Veränderung geben, denn ab 1. September 2024 werde ich noch zwei weitere Pfarreien, nämlich St. Heinrich und St. Stephan als leitender Pfarrer dazubekommen.

Näheres zu allen drei Veränderungen können Sie in diesem Pfarrbrief noch genauer lesen.

Noch ein Wort zum Titelbild: Die Plakate befinden sich sowohl an den Bauzäunen als auch am Kirchturm und wollen einfach ein klein wenig Werbung für den Glauben machen. Die genaueren und sehr interessanten Gedanken hierzu finden Sie in dem Bekenntnis auf den nächsten beiden Seiten!

Doch jetzt wünsche ich Ihnen und Euch im Namen aller unserer Seelsorger:innen und Mitarbeiter:innen vor allem ein gesegnetes und frohes Osterfest. Möge uns allen das Wunder der Auferstehung Hoffnung und Freude schenken!

Ihr und Euer Pfarrer Detlev Kahl

PERSÖNLICHES BEKENNTNIS EINES KV-MITGLIEDS

Das aktuelle Urteil des BVerwG vom 09.12.2023 zum sog. „Kreuzerlass“ kann und sollte eine Aufforderung und Ermutigung für Christen sein, ihren Glauben und ihre Religionszugehörigkeit wieder vermehrt - und jetzt erst recht - öffentlich zu bekennen und zu zeigen.

Art. 4 Abs. 1 und 2 GG gewährleiste die positive Religionsfreiheit mit dem Recht auf ungestörte Religionsausübung. Gleichzeitig wird die negative Religionsfreiheit sichergestellt, nämlich nichts zu glauben zu dürfen und sich zu keiner Religion zu bekennen. Es gibt aber kein Vorrecht der Un- und Nichtgläubigen auf „Toleranz“ ihrer Haltung durch bekennende Christen, kein Anspruch gegenüber Christen, dass diese auf öffentlich sichtbare Zeichen ihres Glaubens zu verzichten sollten, wenn sich Ungläubige dadurch „belästigt“ fühlen.

Das BVerwG hatte sich mit der Frage zu befassen, wie weit der Staat zur Neutralität gegenüber Glaubenden und Ungläubigen verpflichtet ist. Richtigerweise stellte das Gericht fest, dass vom Staat kein vollständiger Verzicht auf religiöse Bezüge im Sinne einer strengen Laizität verlangt werde. Er sei vielmehr zur Offenheit gegenüber der Vielfalt weltanschaulich-religiöser Überzeugungen verpflichtet, ohne sich

mit einem bestimmten Glauben zu identifizieren. Die Anbringung von Kreuzen in öffentlichen Gebäuden – oder in der Öffentlichkeit überhaupt – stehe dem nicht entgegen.

Es ist sehr ärgerlich, wenn als Reaktion auf diese richtige Entscheidung in den großen Tageszeitungen nahezu einmütig Leserbriefe veröffentlicht werden, die gegenüber dem Urteil noch „eins draufsetzen“ wollen: So sei es für andersgläubige Kinder „unerträglich“, einen Kindergarten oder eine Schule besuchen zu müssen, wo ein Kreuz hängt, Kreuze sollten in den Kirchen bleiben und nicht im öffentlichen Raum zu sehen sein, Glaubensausübung sei Privatsache; mit Glaubenssymbolen dürfe man Anders- oder Nichtgläubige nicht belästigen, das gebiete schon die Toleranz.

Diesem, in öffentlichen Medien verbreiteten, falschen Verständnis von Religionsfreiheit müssen dringend Glaubensbekenntnisse von Christen entgegengehalten werden und ein Appell an Christen, ihren Glauben offen zu bekennen. Sie müssen wieder vermehrt selbstbewusst auftreten, und sich zum Auftrag Jesu Christi bekennen und seiner Kirche. Christen dürfen sich nicht weiter wegen eines wohlfeilen und billigen Generalverdachts des Kinds-

missbrauchs durch Kirchenmitglieder zurückziehen und verstecken.

Unser Glaube an Jesus Christus darf auch nicht auf Folklore reduziert werden, wo Touristen bei Fronleichnam, Leonhardiritten u.a. am Straßenrand stehen, um schöne Fotos zu machen; die Kirche ist kein Eventgenerator, den Brautpaare nur nutzen, um eine stimmungsvolle Trauung mit weißem Kleid und „Wehrauch-Brimborium“ zu verschönern, sie ist kein Sündenbock, auf den man mit ausgestrecktem Finger zeigen kann, um von eigenen Versäumnissen abzulenken.

Ein offenes Bekenntnis zum Glauben an Gott und an die Wirkgemeinschaft der lebendigen Kirche ist von jedem einzelnen Christen gefordert. Das kann schon durch das Anbringen christlicher Symbole geschehen: Ein Kreuz an der Halskette, eine Christopherusmedaille oder ein Rosenkranz im Auto, ein Kreuz in der Wohnung am Arbeitsplatz oder im Büro, ein Fischsymbol (Ichthys) am Heck des Fahrzeuges u.v.a.m. Zusätzlich und besser noch: An Fronleichnam nicht nur als Zuschauer am Straßenrand stehen, sondern als Gläubiger in der Prozession hinter dem Allerheiligsten mitgehen, die christlichen Feste nicht nur als arbeitsfreie Tage „begehen“, sondern in der Gemeinschaft der Gläu-

bigen mitfeiern, Kirchen nicht nur als Baukunstwerke besichtigen, sondern als Ort des Gebetes und der Anwesenheit Gottes im Allerheiligsten wahrnehmen.

Die Kirchenverwaltung von St. Thomas Morus in München, deren Kirche derzeit eine Baustelle ist, hat die Anbringung von Plakaten am eingerüsteten Kirchturm beschlossen, um u.a. die Autofahrer und Passanten am Mittleren Ring auf die Kirche und den christlichen Auftrag der katholischen Pfarrgemeinde hinzuweisen. Am Kirchturm und am Bauzaun wirbt der Pfarrverband mit

- GLAUBE! LIEBE! HOFFE!
- IHR SEID DAS SALZ DER ERDE!
- BAUEN AM REICH GOTTES

Nachahmung erwünscht und empfohlen!

Barbara Riedel

GOTTESDIENSTE DES PFARRVERBANDES IN DER OSTERZEIT

Alle Gottesdienste finden in St. Achaz statt!

So	24.03.2024	PALMSONNTAG	10:30 h	Familiengottesdienst; Segnung der Palmzweige und Prozession; Palmbuschenverkauf
Do	28.03.2024	GRÜNDONNERSTAG	19:00 h	Feier des letzten Abendmahls; anschließend Agape-Feier im Pfarrsaal
			21:30 h	Ölbergandacht in St. Achaz
Fr	29.03.2024	KARFREITAG	09:00 h	Kreuzweg
			10:00 h	Kreuzweg der Kinder
			15:00 h	Karfreitagliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Schola, anschließend Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 19:00 h
Sa	30.03.2024	KARSAMSTAG	09:00 h	Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 12:00 h
			21:00 h	Auferstehungsfeier mit Speisensegnung
So	31.03.2024	OSTERSONNTAG	06:00 h	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
			10:30 h	Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuchen im Pfarrgarten
Mo	01.04.2024	OSTERMONTAG	10:30 h	Festgottesdienst mit Kirchenchor



TERMINE

Alle Gottesdienste finden in St. Achaz statt!

März 2024

Fr	08.03.2024	18:30 h Bußgottesdienst zur Fastenzeit
Mi	13.03.2024	14:30 h Seniorentreff im Versammlungsraum mit Judith Einsiedel, anschließend Café Zöttl
Do	14.03.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Fr	15.03.2024	19:30 h Volkstanz im Pfarrsaal
Sa	16.03.2024	18:00 h VAM zu Misereor
So	17.03.2024	10:30 h Pfarrgottesdienst zu Misereor, anschließend Suppenessen im Pfarrsaal
Do	21.03.2024	14:30 h St. Achaz-Café im Pfarrsaal
Sa	23.03.2024	14:00 h Ostermarkt im Pfarrsaal (bis 18:00 h)
So	24.03.2024	09:30 h Ostermarkt im Pfarrsaal (bis 12:00 h)

So	24.03.2024	PALMSONNTAG 10:30 h Familiengottesdienst; Segnung der Palmzweige und Prozession; Palmbuschenverkauf
Do	28.03.2024	GRÜNDONNERSTAG 19:00 h Feier des letzten Abendmahls; anschließend Agape-Feier im Pfarrsaal 21:30 h Ölbergandacht in St. Achaz
Fr	29.03.2024	KARFREITAG 09:00 h Kreuzweg 10:00 h Kreuzweg der Kinder 15:00 h Karfreitagsliturgie, Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Schola; anschließend Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 19:00 h
Sa	30.03.2024	KARSAMSTAG 09:00 h Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 12:00 h 21:00 h Auferstehungsfeier mit Schola und Speisensegnung
So	31.03.2024	OSTERSONNTAG 06:00 h Feier der Osternacht mit Speisensegnung 10:30 h Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuchen im Pfarrgarten

April 2024

Mo	01.04.2024	OSTERMONTAG 10:30 h Festgottesdienst; Bläsermesse mit Kirchenchor
----	------------	---

Mi	10.04.2024	14:30 h Seniorentreff im Versammlungsraum: Ostergottesdienst mit Krankensalbung, anschließend Café Zöttl
Do	11.04.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Sa	13.04.2024	10:00 h Kinderflohmarkt im Kindergarten, Sappelstraße 31 (bis 12:00 h)
So	14.04.2024	10:30 h Pfarrgottesdienst, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
Fr	19.04.2024	19:30 h Volkstanz im Pfarrsaal
Do	25.04.2024	14:30 h St. Achaz-Café im Pfarrsaal
So	28.04.2024	17:00 h St. NN: Errichtungsgottesdienst des neuen Dekanats München-Südwest mit Generalvikar Christoph Klingan

Mai 2024

Di	01.05.2024	HL. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN 10:30 h Pfarrgottesdienst 18:00 h Erste feierliche Maiandacht mit Kirchenchor
Fr	03.05.2024	19:30 h Volkstanz im Pfarrsaal
Fr	03.05.2024	17:00 h Stellprobe zur Erstkommunion
So	05.05.2024	10:30 h Erstkommunionfeier 18:00 h Dankandacht der Erstkommunionkinder
Di	07.05.2024	19.00 h Marienmesse
Mi	08.05.2024	16:30 h Stellprobe zur Erstkommunion 18:30 h Vorabendmesse
Do	09.05.2024	CHRISTI HIMMELFAHRT 10:30 h Erstkommunionfeier 18:00 h Dankandacht der Erstkommunionkinder
Fr	10.05.2024	09:00 h Ausflug aller Erstkommunionkinder
So	12.05.2024	Fußwallfahrt des Pfarrverbandes nach Maria Eich 05:15 h Pilgersegens in St. Achaz 05:45 h Weggang in St. Thomas Morus 09:00 h Wallfahrtsgottesdienst in Maria Eich
Di	14.05.2024	18:30 h Maiandacht mit dem Zitherclub Bavariae
Mi	15.05.2024	14:30 h Seniorentreff im Café Zöttl: Muttertagsfeier mit Helmut Schweiger
Do	16.05.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
So	19.05.2024	PFINGSTSONNTAG 10:30 h Festgottesdienst mit Kirchenchor
Mo	20.05.2024	PFINGSTMONTAG 10:30 h Pfarrgottesdienst

Termine

Di	21.05.2024	18:30 h Maiandacht
Do	23.05.2024	14:30 h St. Achaz-Café im Pfarrsaal
Do	30.05.2024	FRONLEICHNAM 18:00 h Pfarrgottesdienst
Fr	31.05.2024	18:30 h Letzte feierliche Maiandacht mit Helmut Schweiger und den Sendlinger Sängerinnen

Juni 2024

So	02.06.2024	PFARRFRONLEICHNAM 09:00 h Festgottesdienst des Pfarrverbands zu Fronleichnam mit Bläsern und anschließender Prozession
Fr	08.06.2024	11:00 h St. Thomas Morus: Einweihungsfeier des neuen Kin- dergartens (bis 14:00 h)
Mi	12.06.2024	14:30 h Seniorentreff im Café Zöttl
Do	13.06.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
So	23.06.2024	PATROZINIUM 10:30 h Festgottesdienst mit Kirchenchor; anschließend Pfarrfest mit dem Sinfonischen Blasorchester Mitter- sendling (Das Pfarrfest findet bei jedem Wetter statt!)
Do	27.06.2024	14:30 h St. Achaz-Café im Pfarrsaal

Juli 2024

Fr	05.07.2024	19:30 h Volkstanz im Pfarrsaal
Sa	06.07.2024	ab 10:00 Uhr St. Thomas Morus: Baustellenführung mit An- meldung im Pfarrbüro
Mi	10.07.2024	14:30 h Seniorentreff im Café Zöttl
Do	11.07.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
So	21.07.2024	20:00 h Konzert mit Orgel oder Gitarre und Gesang (Sara Gianuzzi)
Do	25.07.2024	Pfarrverbandsausflug St. Achaz-Café mit Senioren St. Thomas Morus

August 2024

Bitte beachten Sie die Ferienordnung bei den Gottesdiensten!

Fr	01.08.2024	19:30 h Volkstanz im Pfarrsaal
Mi	14.08.2024	MARIÄ HIMMELFAHRT 18:30 h Vorabendmesse mit Kräutersegnung
Do	15.08.2024	10:30 h Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung
Do	22.08.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal

September 2024

Do	05.09.2024	14:00 h Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Mi	11.09.2024	14:30 h Seniorentreff im Café Zöttl: Dia-Show – Südtiroler Landschaften; anschließend kleine Südtiroler „Brettljausen“

RÜCKBLICK AUF DEN ADVENTSMARKT 2023

Der Adventsmarkt fiel dieses Mal genau auf das außergewöhnliche Schneewochenende. Wegen des enormen Schneefalls war die Besucherzahl etwas geringer als in den Jahren zuvor. Dennoch sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden:

1.770,51 Euro



Aber auch an alle ehrenamtlichen Bastler, Kuchenbäcker, Marmeladenköchinnen, Strickerinnen

.....

Dieses Geld haben wir wie gewohnt aufgeteilt, für die Bahnhofsmision 500€ und den Rest für das Adelgundenheim.

Weiter so!

Ihr Büchereiteam St. Achaz

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle „Kunden“!

OSTERMARKT 2024

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes,



Ostern steht vor der Tür!

Für unsere fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei eine hektische Zeit. Wir sind alle am Basteln, Backen, Organisieren. Denn der Erlös des Ostermarktes ist unsere Haupteinnahmequelle, neben dem bescheidenen Jahresbeitrages von € 3.-. Also kommen Sie bitte vorbei. Bestaunen Sie unsere Bastel- und Strickarbeiten, kaufen Sie ein Osterlamm oder eine Osterkerze, trinken Sie Kaffee oder Tee und genießen dazu ein Stück Kuchen.

Termin:

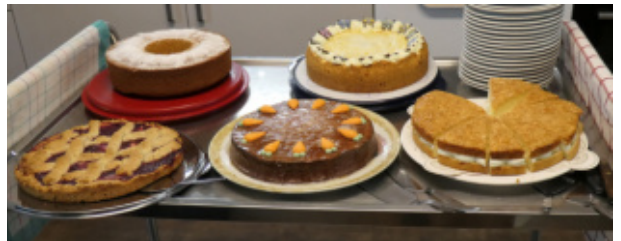
Samstag	23.3.2024	14:00 – 18:00
Sonntag	24.4.2024	09:30 – 12:00

Ein herzliches Vergelt‘s Gott schon im Voraus!

Ihr Büchereiteam

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	15:00 – 17:00
Sonntag	09:45 – 10:30



Bilder: W. Kauer

STERNSINGERAKTION 2024

Es waren sehr nasskalte und regnerische Tage. Trotzdem machten wir Sternsinger uns in St. Achaz und St. Thomas Morus auf, den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu tragen. Die meiste Zeit waren wir zu Fuß unterwegs und in allen Häusern und Wohnungen wurden wir freundlich aufgenommen. Vielen Dank dafür.

Für beide Pfarreien durften wir sehr schöne Ergebnisse ersingen:

Für St. Achaz 1.171,50 Euro und für St. Thomas Morus 1.171,00 Euro (und das ist wirklich reiner Zufall!).

Allen Königinnen und allen die mitgeholfen und uns unterstützt haben ein

ganz herzliches Vergelt's Gott.

Die Aktion stand dieses Jahr unter dem Motto:

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE. IN AMAZONIEN UND WELTWEIT. Dazu sei Ihnen der Sternsingerfilm wärmstens empfohlen. Einfach in der Suchleiste bei YouTube: „Sternsingerfilm 2024“ eingeben.

Auch nächstes Jahr wollen wir die gute Tradition des Dreikönigssingens weiterführen und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Barbara Sellmaier, GR
Sophie Hugendubel, GA

SPENDEN- UND SAMMLUNGSERGEBNISSE 2024

Sammlungsergebnisse im Pfarrverband:

	St. Achaz	St. Thomas Morus
Sternsinger 2023	1.031,00 €	1.140,24 €
Caritas Frühjahrssammlung	3.761,70 €	7.360,00 €
Caritas Herbstsammlung	3.174,00 €	6.062,26 €
Weltmission	683,43 €	76,51 €
Adveniat	1.357,95 €	384,97 €
Sternsinger 2024	1.171,50 €	1.171,00 €
Summe:	11.179,58 €	16.194,98 €

Beide Pfarreien: **27.374,56 €**

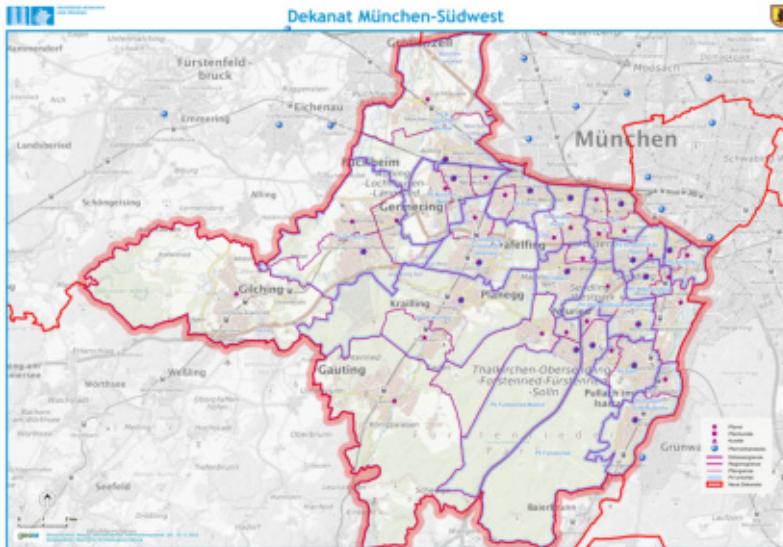
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern!

**Dieser Inhalt findet sich aus
Datenschutzgründen nicht in
der Online-Version**

NEUES DEKANAT MÜNCHEN-SÜDWEST

Zum 1. Januar 2024 gab es strukturell eine große Änderung: Unser bisheriges Dekanat München-Forstenried, wie alle Münchner Dekanate, wurde aufgelöst. Nunmehr gibt es statt 12 nur noch fünf Dekanate in München. Zusammen mit den Dekanaten Laim und Pasing gehören wir jetzt dem neuen Dekanat Mün-

setzung bis zur Neuwahl der Pfarrgemeinderäte bestehen. Nur ich bin jetzt nicht mehr Mitglied des Dekanatsrates. Es wird am Sonntag, 28. April 2024, um 17:00 Uhr einen Errichtungsgottesdienst mit dem Generalvikar für dieses neue Dekanat geben, bei dem Sie alle die Möglichkeit haben werden, den neuen



chen-Südwesten an (siehe die Karte). Das heißt zum einen, dass meine Zeit als Dekan zum 31.12.2023 abgelaufen ist, und zum anderen, dass wir einen neuen Dekan haben. Es ist der bisherige Dekan von Pasing und Pfarrer von Gilching, Freiherr Franz von Lüninck.

Diese strukturelle Änderung hat zunächst einmal keinen Einfluss auf unseren Pfarrverband! Denn es handelt sich um die Einführung einer sogenannten mittleren Ebene. Will heißen, der neue Dekan ist Dienstvorgesetzter von uns leitenden Pfarrern. Der Dekanatsrat bleibt in seiner jetzigen Zusammen-

Dekan und das neue Dekanat genauer kennenzulernen. Von daher ergeht eine herzliche Einladung an alle! Leider steht der Ort noch nicht fest. Wir Ex-Dekane haben über zwei Jahre intensiv mit der Bistumsleitung an dieser neuen Struktur gearbeitet und sie

muss sich in den nächsten Jahren einfach bewähren. Der neue Dekan wird von einem Dekanatssteam unterstützt. Dem gehören der stellvertretende Dekan, ein/e Dekanatsbeauftragte(r), ein/e Dekanatsreferent/in, ein Dekanatsratsvorsitzender und die Themenfeldleiter/innen für Senioren-, Kranken- und Jugendpastoral an.

Wie gesagt, für uns als Pfarrverband ändert sich nichts weiter, aber für mich als Pfarrer wird es auf jeden Fall sehr spannend!

Detlev Kahl, Pfarrer

NEUE AUFGABEN FÜR PFARRER KAHL

Nachdem ich ja seit Beginn dieses Jahres nicht mehr das Dekaneamt innehabe, haben sich das erzbischöfliche Ordinariat und speziell die Personalabteilung gedacht, ich hätte damit viel zu wenig zu arbeiten. Von daher haben sie sich ein weiteres Aufgabengebiet für mich überlegt.

So werde ich ab dem 1. September 2024 unseren Nachbarpfarrverband St. Heinrich-St. Stephan als leitender Pfarrer übernehmen!

Der Grund der Übernahme ist der, dass der bisherige Pfarrer P. Ewald Häusler SDB zum 31. August 2023 in den mit 73 Jahren auch verdienten Ruhestand eintritt.

Zum anderen erfülle ich damit die Anforderungen des Personal- und Stellenplans, bei dem für jeden Pfarrverband 0,5 leitende Priester vorgesehen sind.

Das heißt, dass sich für unseren Pfarrverband Mittersending zunächst nicht viel ändern wird. denn die Pfarrverbände bleiben so, wie sie sind. Nur muss ich mich halt ein wenig ‚teilen‘ und werde nicht mehr ganz so präsent sein können wie bisher und es werden eventuell auch nicht mehr alle Gottesdienste so wie bisher stattfinden können.

Mich unterstützt in der Seelsorge als Mithilfe neben unserem Team auch

das Team von St. Heinrich-St. Stephan mit einem Diakon mit einer halben Stelle und eine Pastoralreferentin mit einer vollen Stelle. Zudem werde ich höchstwahrscheinlich einen Ruhestandspfarrer dazubekommen, der ab September in den Ruhestand eintritt und noch sehr fit ist.

Es ist für mich eine neue Herausforderung, die ich selbst auch noch nicht so richtig abschätzen kann. Es wird auf uns alle eine neue Situation zukommen, die sowohl spannend als auch herausfordernd wird.

Aber mit Gottes Hilfe werden wir Hauptamtliche, unsere Ehrenamtlichen und unsere Gemeinden das auch schaffen!

Detlev Kahl, Pfarrer

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Woher kommen die Sterne in der Europaflagge?



Oft sehen wir sie: die Europaflagge oder auch Europafahne genannt, gerade auch im Jahr 2024 im Hinblick auf die Europawahl. Wissen wir aber auch Näheres über sie? Kennen wir gar ihre christlich-biblischen Hintergründe?

Die Europaflagge zeigt einen Kreis von zwölf goldenen Sternen auf blauem Hintergrund. Sie ist Symbol der EU und damit heutzutage eines der bekanntesten Symbole.

Die Sterne stehen für die Werte Einheit, Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas, wobei die Zahl

der Sterne nichts mit der Anzahl der Mitgliedsstaaten zu tun hat, der Kreis hingegen ist Symbol für die Einheit.

Oftmals wird die Europaflagge von einem christlich-biblischen Hintergrund her gedeutet. Die Zahl zwölf als Symbol für Vollkommenheit und Vollständigkeit, das Blau als Farbe des Himmels. Beides verweist auf eine bestimmte christliche Symbolik hin. Heißt es doch in der Offenbarung des Johannes (12,1): „Es erschien ein großes Zeichen am Himmel, eine Frau bekleidet mit der Sonne, der Mond zu ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen...“

Und die Zahl zwölf ist auch aus anderen biblischen Gründen bekannt: So trägt der Baum des Lebens zwölf Früchte: Jakob hatte zwölf Söhne. Es ist die Rede von zwölf Patriarchen, zwölf Stämme Israels, zwölf ist die Zahl der Tore des himmlischen Jerusalems und letztendlich waren es bekanntermaßen auch zwölf Apostel.

Die Europaflagge selbst wurde bereits 1955 vom Europarat als dessen Flagge eingeführt und im Mai 1986 als Symbol für alle Institutionen der europäischen Gemeinschaft übernommen.

S.K.H. Otto von Habsburg (1912-2011) war nicht nur der älteste Sohn von Karl I. (1887-1922), dem Kaiser von Österreich und König von Ungarn

und somit eigentlich Thronfolger — die Geschichte wollte es aber anders, sondern auch Ehrenpräsident der internationalen Paneuropa Union und in den späteren Jahren langjähriges Mitglied des europäischen Parlamentes. In seiner Tätigkeit dort setzte er sich auch für die Festlegung der Europaflagge ein. Und vielleicht erinnert sich der eine oder andere in Sendling noch daran: S.K.H. Otto von Habsburg war zu Zeiten von H.H. Erwin Hausladen (1925-2015), Gründungspfarrer der Pfarrei Thomas Morus, auch des Öfteren Teilnehmer an Festgottesdiensten in St. Thomas Morus.

Dr. Christoph Goppel



Blühender Baum vor dem Gebäude des Europarates in Strassburg - Ostern 2022; Bild: TH

KIRCHENVERWALTUNG ST. ACHAZ 2019 - 2024

- Ein Bericht -

Das bewährte Team in der Kirchenverwaltung entschloss sich zu großen Teilen auch in der neuen Amtszeit von 2019 bis 2024 weiterzumachen. Aufgrund seines familienbedingten Umzuges nach Mittenwald entschied sich unser bisheriger Kirchenpfleger, Florian Kowarschik, der neuen Kirchenverwaltung nicht mehr anzugehören, allerdings gerne mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Also musste Ersatz gefunden werden und Thomas Heglmeier wechselte vom Posten des Trägervertreters für den Kindergarten St. Achaz in das Amt des Kirchenpflegers. Hans Roschatt wurde mit der Verwaltung der baulichen Liegenschaften betraut und machte dies zusammen mit Ernst Hartmann in vorbildlicher Weise. Galt es doch, einiges zu sanieren und renovieren.

Zunächst musste eine Entrümpelungsaktion den Ballast der vergangenen Jahrzehnte abwerfen, um Kopf und Keller wieder freizuhaben für neue Projekte, die nicht lange auf sich warten lassen sollten. Anschließend wurde die neue Küche im Pfarrzentrum geplant und eingebaut. Diese ersetzte die erste Küche ebendort aus den ausgehenden 70er Jahren und war dringend notwendig. Die Einrichtung wurde zwar seit jeher äußerst pfleglich be-

handelt, aber vor allem die technische Ausstattung war hoffnungslos überaltert und energietechnisch keinesfalls mehr tragbar. Die neue Küche hat nun Geräte, die auch gastronomisch auf dem Stand der Technik sind und wesentlich energieeffizienter arbeiten. Die Entwicklung hat uns Recht gegeben diese Altgeräte auszutauschen, sind doch die Strompreise erheblich gestiegen. Somit wurde einmal mehr durch Erneuerung effizient und im Sinne der bestmöglichen Erhaltung der Schöpfung gehandelt.

Als nächstes standen neue Böden für das zu entstehende neue Verwaltungszentrum in unserem Pfarrzentrum St. Achaz an. Die Kindergartenverwaltung von mehreren Kindergärten sollte in ein Verwaltungszentrum in St. Achaz überführt werden, ebenso wurde klar, dass unsere Trägerpfarrei St. Thomas Morus endlich die Genehmigung für ihr neues Pfarrzentrum erhalten würde und mit dem Abriss der Gebäude in St. Thomas Morus auch diese Verwaltung zumindest teilweise nach St. Achaz zu überführen war. Die neue Einrichtung heißt nun Pfarrverbandsverwaltung und umfasst die Kirchenstiftungen St. Achaz und St. Thomas Morus.

Neben kleinerer baulich notwendiger Dinge, wie etwa einer neue Heizung in

der Kirche, war das nächste Großprojekt die westseitigen Fenster im Kindergarten St. Achaz auszutauschen und damit den Kindergarten energieeffizienter zu machen. Auch dies wurde vom bewährten Team um Hans Roschatt und Ernst Hartmann bravourös durchgeführt. Heute erstrahlt die Vorderfront unseres Kindergartens in bayerischem blau-weiß, weißer Anstrich und blaue Fenster (Vgl. Bild S. 31).

Die nächste Hürde war die neue Grundsteuererklärung, die die Kirchenstiftung St. Achaz als Grund- und Wohnungsbesitzer mitten in München vor die Aufgabe stellte die Liegenschaften teilweise neu zu erfassen. Auch dies gelang und die Erklärungen sind bereits beschieden.

Ebenso in unsere Amtszeit fiel die Corona-Krise, die uns vor die Aufgabe stellte, die Sitzungen online abzuhalten, später im Abstand im Pfarrsaal, alles eine Zeit, die uns sicher nicht nur positiv geprägt hat und noch immer gilt es vieles, was damals, - vielleicht auch unerwartet - verschüttet wurde, wieder auszugraben und neu zu beleben.

Als letzte größere Tätigkeit wurden in St. Achaz die Vordächer des Pfarrzentrums neu gestaltet, da die originalen Holzschindeln der Gründerjahre mittlerweile sehr in die Jahre gekommen

waren. Resümierend lässt sich sagen, dass die Kirchenverwaltung St. Achaz über die letzten Jahre sehr effizient gearbeitet hat, die Sitzungen immer harmonisch verliefen und die Tätigkeit im Sinne der Kirchenstiftung und der Pfarrei waren. Die Kooperation mit den Kollegen aus St. Thomas Morus gestaltete sich angenehm, die Überführung in einen Haushalts- und Personalverbund lief reibungslos und beinhaltet die größtmögliche Eigenständigkeit beider Pfarreien bei zeitgleich zu nutzenden Synergieeffekten. Ganz herzlich bedanke ich mich bei meinen Mitstreitern in der Kirchenverwaltung, die mir stets aushalfen, mit Rat und Tat zur Seite standen und stets für Neuerungen offen waren.

Resümierend lässt sich sagen, dass die Arbeit in der Kirchenverwaltung eine gute Abwechslung zum Berufsalltag darstellt und somit nicht nur für Rentner interessant ist.

Thomas Heglmeier, Kirchenpfleger

WAHL DER KIRCHENVERWALTUNG ST. THOMAS MORUS

Am 31. Dezember 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung.

Für die Amtszeit vom 1. Januar 2025 mit 31. Dezember 2030 wird am 24. November 2024 eine neue Kirchenverwaltung gewählt. Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen aus der Pfarrei, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten.

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung werden von den Wahlberechtigten der Pfarrgemeinde gewählt.

Wahlberechtigt ist, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Als Mitglied der Kirchenverwaltung kann gewählt werden, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet hat,

- kirchensteuerpflichtig ist,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Die Kirchenverwaltung ist das Verwaltungsorgan der Kirchenstiftung und der Pfarrgemeinde. Die Kirchenverwaltung ist somit in finanzieller Hinsicht als auch in Personalfragen das entscheidende Gremium. Sie unterstützt und berät zum einen den Pfarrer, ist aber zum anderen tatsächlich die Entscheidungskompetenz für eine Pfarrei. Beschlüsse werden im Mehrheitsverfahren gefasst und der Pfarrer ist an diese Beschlüsse gebunden.

Die Kirchenverwaltung besteht aus dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand sowie der Verwaltungsleiterin bzw. dem Verwaltungsleiter für den Pfarrverband und der Leiterin bzw. dem Leiter des Kindergartenverbundes als Stellvertreter sowie den gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern.

Für die Kassen- und Rechnungsprüfung bestimmt die Kirchenverwaltung eine Kirchenpflegerin oder einen Kirchenpfleger.

Aufgaben der Kirchenverwaltung sind u.a.:

- Vertretung der Kirchenstiftung und der Kirchengemeinde nach außen

- gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens
- Aufstellen, Beraten und Beschließen des Haushaltsplanes der Kirchengemeinde
- Anerkennung der Jahresrechnung der Kirchengemeinde
- Entscheidung und Beschlussfassung in wichtigen Angelegenheiten der Kirchengemeinde.

In der aktuellen Amtsperiode der jetzigen Kirchenverwaltung fiel neben den bereits aufgeführten Tätigkeiten als wichtigste und sehr herausfordernde Aufgabe die Begleitung und Umsetzung des Neubaus des Pfarrzentrums und des Kindergartens sowie die umfassende Renovierung der Kirche.

Der seit 2016 in einem Container an der Sappelwiese untergebrachte Kindergarten wird Ende April 2024 mit zwei Kindergartengruppen und einer Kinderkrippe im Kindergartenneubau im Pfarrzentrum den Betrieb aufnehmen. Die Baumaßnahme für das Pfarrzentrum sowie die Renovierung der Pfarrkirche werden Ende des Jahres 2025 beendet. Die feierliche Wiedereröffnung der Kirche ist für Kirchweih 2025 angedacht aber noch nicht bestätigt.

Damit die Kirchenverwaltung die Zukunft der Kirchengemeinde weiter

erfolgreich mitgestalten kann, bitten wir Mitglieder unserer Gemeinde sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl am 17. November 2024 zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen zur Wahl und zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten folgen.

Viele Grüße
Herbert Meilinger,
Kirchenpfleger

BAUFORTSCHRITT IN ST. THOMAS MORUS

Innenausbau schreitet voran, Kindergarten wird im April eröffnet

Das Wahrzeichen der Pfarrei, der Kirchturm ist verhüllt. Wir erahnen nur noch, was darunter ist, und warten auf die Enthüllung. Die Uhr stand auf zwölf, jetzt ist sie gar nicht zu sehen. Sie wurde abmontiert und wird restauriert.

Wir sehen auch nicht, welche Fortschritte innerhalb der Kirche passieren. Es geht voran. Das Bild auf der nächsten Seite zeigt die neue Empore im Rohbau.

Im Juli 2024 organisieren wir wieder eine Baustellenführung, dort haben Sie Gelegenheit, sich einen Eindruck zu verschaffen.

Im Osterpfarrbrief 2023, vor einem Jahr, haben wir für die Baumaßnahme die wichtigsten Ziele des Jahres so formuliert:

- Die Renovierung der Kirche mit Abriss und Neubau der Empore
- Neubau des Pfarrzentrums mit neuem Zugang zur Kirche
- Renovierung des Pfarrhauses, das zum Pfarrheim wird
- Innenausbau, Fassade und Dach des Kindergartens

Nun können wir die erfolgreichen Fortschritte der einzelnen Punkte im Folgenden beschreiben.



Die Renovierung der Kirche mit Abriss und Neubau der Empore

Bei der Führung im Juni 2023 bestand die Kirche „nur“ aus einem leeren Raum. Die Kirche war leergeräumt und die Empore war abgerissen. Mittlerweile ist in der Kirche eine neue größere Empore betoniert. Sie hat eine Unterkonstruktion für Eingangsbereich, Sakristei, Treppe, Aufzugsschacht, Toiletten, und Fluchttreppe.

Die nächsten Schritte sind die Errichtung der Wände auf der Empore. Es entstehen der Pfarrsaal mit einer Glas-



wand zur Kirche, ein Konferenzraum, eine kleine Küche und Vorräume. Mit Blickrichtung auf das große Fenster kommt vorne rechts auf der Empore die neue Orgel zu stehen.

Neubau des Pfarrzentrums mit neuem Zugang zur Kirche

Der Rohbau für das neue Pfarrbüro, die Büros für unsere Seelsorger und ein neuer Zugang zur Kirche sind errichtet. Noch fehlen Fenster und Türen.



Renovierung des Pfarrhauses, das zum Pfarrheim wird

Über dem Pfarrheim und der Seitenkapelle ist ein Wetterschutzdach errichtet. Das erlaubt das Arbeiten am neuen Dachstuhl unabhängig von Witterungseinflüssen.

Im vergangenen Jahr ist das Pfarrheim wie die Kirche komplett entkernt worden. Nun stehen Dach und Innenausbau an.

Innenausbau, Fassade und Dach des Kindergartens

Das Dach ist fertiggestellt, die Fassade ist verklankert, die Treppe für den nötigen Fluchtweg montiert und der Innenausbau ist schon fast abgeschlossen. Vor



allein die Außenbereiche wie Terrassen, Wege und Zäune werden noch entstehen und innen wird alles eingerichtet und für den Umzug im April vorbereitet. Dazu gehören auch die behördlichen Abnahmen.

Photovoltaik

Was bei Baubeginn noch undenkbar war, wird realisiert. Die Kirchenverwaltung hat sich dafür eingesetzt, eine Photovoltaikanlage auf das Dach des Pfarrheims und des Kindergartens zu installieren. Die Zustimmung ist nun von allen Behörden (auch dem Denk-



Der Fortschritt kann im Internet in groben Schritten auf der Homepage der Pfarrei St. Thomas Morus verfolgt werden:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mittersending/cont/107505>

malschutz) und dem Ordinariat gegeben worden. St. Thomas Morus wird eigenen Strom für die Nutzung in Kirche, Pfarrheim und Kindergarten erzeugen.

In diesem Jahr sind dies zusammengefasst die aktuellen Herausforderungen:

- Innenausbau der Kirche
- Fassade und Innenausbau des Pfarrbüros mit dem neuen Zugang zur Kirche
- Dachstuhl und Innenausbau des Pfarrheims
- Fertigstellung und Eröffnung des Kindergartens bis April.
- Herrichten der Außenanlagen, so dass ein Betrieb des Kindergartens neben der noch laufenden Baustelle möglich ist.
- Sanierung des Turms

Bildnachweise in diesem Artikel:
Antonin / Zöhrer

Georg Antonin



BAUSTELLENFÜHRUNG 2024

Am Samstag, 6. Juli 2024, bieten der Architekt Christian Zöhrer des Architekturbüros WESTNER SCHÜHRER ZÖHRER und der Pfarrgemeinderat von St. Thomas Morus ab 10:00 Uhr eine Führung durch die Baustelle von St. Thomas Morus an.

Da eine Baustelle aus sicherheitstechnischen Gründen und wegen der Unfallgefahr nicht beliebig zu betreten ist, wird die Baustelle für diese Führungen vorbereitet. Die Führung wird in Grup-

pen durchgeführt. Dazu ist eine Anmeldung notwendig. Je nach Nachfrage werden die Gruppen eingeteilt und die Startzeitpunkte festgelegt.

Der Pfarrgemeinderat bietet vor und nach den Führungen Gelegenheit zum Gespräch und zur Diskussion. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Georg Antonin



Anmeldungen richten Sie bitte an das Pfarrbüro von St. Thomas Morus

Tel: 089 7601668

E-Mail: St-Thomas-Morus.Muenchen@ebmuc.de

Bitte geben Sie ihren Namen, Telefonnummer und Emailadresse an.

KINDERBIBELTAGE

Es waren über 40 Kinder, die sich am 22. November (Buß- und Bettag) 2023 mit dem Hl. Franz von Assisi beschäftigt haben. Wir haben sein Leben betrachtet. Wir haben den Umgang mit dem „Bösen“ (Wolf von Gubbio) gespielt. Auch singen, spielen und gemeinsames Essen standen auf dem Programm und natürlich haben wir den berühmten Sonnengesang gestaltet (siehe Bild). Es war ein erfüllter und für alle segensreicher Tag. Viele helfende Hände haben mitgeholfen. Ohne Eure Unterstützung wäre so ein schöner Tag nicht möglich! Vielen Dank.

Barbara Sellmaier, GR



SENDLINGER HERBSTFEST 2023

Nach längerer Pause war es wieder einmal so weit, das „Sendlinger Herbstfest“, die Neuauflage des „Südtiroler Weinfestes“ fand am Freitag, 17. November, in unserem Pfarrsaal in St. Achaz statt. Natürlich gab es auch Südtiroler Wein und Brettljaus´n mit Speck und Käse, vom Veranstaltungsteam um Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Kretzlinger wie immer schön und herzlich angerichtet. Dass der Zusatz „Wein“ herausgefallen ist, bleibt der Tatsache geschuldet, dass es auch Wasser, Limo, Cola und Bier gibt. Musikalisch umrahmt wurde das Herbstfest diesmal von der Gruppe

STW, der auch der Kirchenpfleger von St. Achaz angehört. Geboten wurde alles, von Udo Jürgens bis zum Andachtsjodler. Die letzten Gäste verließen den Pfarrsaal um die mitternächtliche Stunde. Allen war klar, dass dieses Fest unbedingt im Herbst 2024 wiederholt werden muss.

Thomas Heglmeier



Bild: Michaela Heglmeier



MINISTRANTEN ADVENTSKRANZ; EINFÜHRUNG

Wie bindet man eigentlich einen Adventskranz?

Als eine Mutter einer Ministrantin mit dieser Frage auf mich zukam, fassten wir spontan den Entschluss, wieder einmal mit den Ministranten gemeinsam Adventskränze zu binden. Wieder haben sich viele helfende Hände seitens der Eltern, Omas sowie Frau Sellmaier eingefunden und weil das Binden zu zweit am besten geht, war es ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis.

Es sind wunderschöne Kränze entstanden, die Herr Pfarrer Kahl am ersten Advent gesegnet hat.

Alle haben sie stolz heimgetragen.

Denn wie eine Mutter sagte: „Danke, ich hätte nie geglaubt, dass ich einen Adventskranz binden kann“.

Diana Gerstl



Am dritten Adventsonntag durften wir unsere zwei neuen Ministranten, Johanna und Fabian, in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Die beiden hatten bereits fast ein Jahr lang fleißig ministriert. Anlässlich des Gottesdienstes zur Einführung hatten unsere Ministranten gemeinsam mit Frau Sellmaier Kyrie-Rufe und Fürbitten vorbereitet. Anschließend wurden sie von Herrn Pfarrer Kahl für ihren wertvollen Dienst feierlich gesegnet. Es war für uns Ministranten ein sehr erhebender Gottesdienst, der uns wieder gezeigt hat, was für ein Geschenk es ist, Ministrant sein zu dürfen, oder besser mit den Worten von Johanna, Fabian und Monika, der Mutter von Fabian:

Johanna: „Es macht Spaß zu ministrieren, außerdem ist es in der Kniebank einfach zu langweilig.“

Fabian: „Das Schönste am Ministrieren ist das Zusammensein mit meinen Freunden und den Leuchter tragen.“

Monika: „Ich finde es gut, dass Fabian sich für eine Gemeinschaft entschieden hat, die nicht nur seine Fehler und Schwächen sieht, sondern sich auf seine

Stärken konzentriert und diese nutzt.“

Diana Gerstl

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. ACHAZ

Am Donnerstag, dem 8.02.2024, war es endlich soweit und im Kindergarten St. Achaz wurde Fasching gefeiert. Es spazierten Tiger, Polizist*innen, Feen, Marienkäfer, Prinzessinnen und Ritter und viele andere tolle Verkleidungen durch die Eingangstüre. Auch gab es die Möglichkeit, sich von den pädagogischen Fachkräften schminken zu lassen. Das Besondere an diesem Tag war, dass der Kasperl den Kindergarten besuchte. In der Turnhalle fand das lustige Kasperltheater statt und gemeinsam mit der Hilfe der Kinder schafften Kasperl und Seppl es, das Rätsel der verschwundenen Konfettirakete zu lösen. Passend zu Fasching gab es an diesem Tag Krapfen für alle.

Am Freitag, dem 09.02.2024, stieg dann im Kindergarten die Party mit vielen verschiedenen Spielen und Spaß-Stationen und einem köstlichen Buffet. In der Windgruppe gab es einen wilden Monster-Parcours, in der Wolkengruppe wurden lustige und essbare Clowns verziert und in der Sonnengruppe wurde ein aufregendes Hutspiel gespielt.

Die Kinder durften sich am Vormittag frei von Gruppe zu Gruppe bewegen und selbst entscheiden, wo sie

sich aufhielten. In der Turnhalle gab es eine große Disco mit Stopptanz und dem Luftballontanz. Ein weiteres besonderes Highlight an diesem Tag war die Zuckerwatte-Station in der Küche. Dieser eindrucksvolle Tag wurde mit einem gemeinsamen Tanz in der Turnhalle beendet und die Kinder wurden dann im Garten von ihren Eltern abgeholt.



Bild: TH

Franzi Kloiber, Kindergartenleiterin

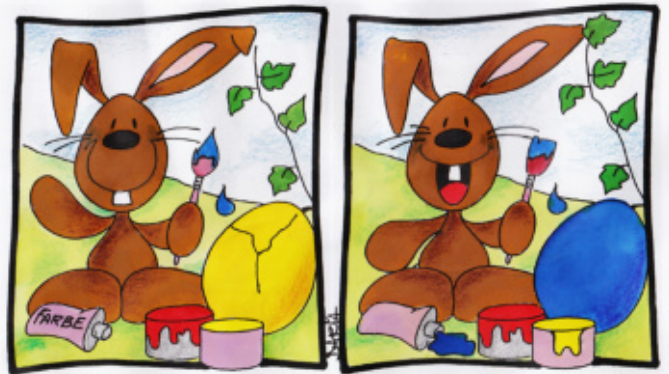


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de; In: Pfarrbriefservice.de

EINWEIHUNG KINDERGARTEN ST. THOMAS MORUS

„Was lange währt, wird endlich gut!“

Das lange Warten hat für die Kindergartenkinder von St. Thomas Morus endlich ein Ende. Nach 7 Jahren in unserem Interimscontainer auf der Sappelwiese und zuvor 8 Jahre im Mollgebäude in der Konrad-Celtis-Straße, kehrt der Kindergarten an seinen ursprünglichen Platz neben der Thomas Morus Kirche zurück. Aus dem ehemaligen 3 gruppierten Kindergarten wird ab 22.04.2024 die Kindertagesstätte St. Thomas Morus mit zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe.

Im Zuge dessen veranstalten wir einen **Kinderflohmarkt:**

Samstag, 13.04.24
von 10:00 – 12:00 Uhr
in der Sappelstr. 31,

Bei diesem Flohmarkt wird auch unser Inventar, das wir nicht umziehen, an Interessenten verkauft. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein, unseren Kinderflohmarkt zu besuchen.

Um dem Ganzen einen krönenden Abschluss zu verleihen, findet eine **Einweihungsfeier** des Neubaus statt.

Samstag, 08.06.2024,
von 11:00 – 14:00 Uhr
auf dem Gelände neben dem neuen Kindergarten

Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen. Zu guter Letzt möchten wir drauf aufmerksam machen:

Wir suchen für die neu gegründete Krippengruppe Personal.

Gerne können sich Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen unter 0151-53666091 bei uns melden. Es erwartet Sie ein wunderschöner Neubau mit einem sehr engagierten Team.

Hanelore Vogel-Kreß,
Kindergartenleiterin



SENIOREN ST. ACHAZ

Seit gut einem Jahr gibt es das St. Achaz-Café in neuer Form. Wir treffen uns wie bisher auch, einmal im Monat.

Was geblieben ist, ist, dass wir uns zunächst zu einer gemütlichen Kaffeerunde treffen und unsere Geburtstagskinder feiern.

Im Anschluss daran finden sich Grüppchen zu den verschiedenen Spielen zusammen oder einfach nur zum Reden und Unterhalten.

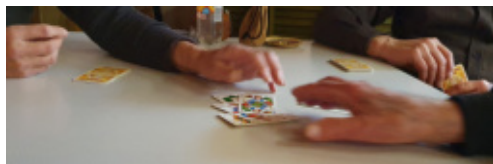
Wenn genügend Spielerinnen und Spieler da sind, gibt es eine oder auch gelegentlich eine zweite Schafkopfrunde, es gibt eine Quirkelspielrunde und besonders fröhlich geht es bei der Mensch-ärgere-dich-Runde zu. Zu sechst ist nicht so leicht ins Ziel zu kommen und so gibt eine Menge Spaß dabei.

In der Adventszeit gab es eine besinnliche Sternengeschichte, anschließend eine kleine Adventfeier mit Glühwein und Stollen.

Auf vielfachen Wunsch haben wir im September auch einen Ausflug gemacht. Wir waren bei bestem Wetter in Bernried im Buchheim Museum und haben die Otto-Ausstellung besucht. Gestärkt vom Mittagessen waren wir zu einem kleinen Stadtbummel in Weilheim und haben im Café Krömer noch Kaffee und

Kuchen genossen.

Unser nächster **Ausflug** ist für den 25. Juli 2024 geplant. Konkretes dazu geben wir rechtzeitig bekannt. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele, und nicht nur Senioren, aus dem



Pfarrverband teilnehmen.

Die nächsten Termine:

- Do, 21.03.2024 Treffen im Pfarrsaal
- Do, 25.04.2024 Treffen im Pfarrsaal
- Do, 23.05.2024 Treffen im Pfarrsaal
- Do, 27.06.2024 Treffen im Pfarrsaal
- Do, 25.07.2024 Tagesausflug

Wer Interesse hat, einen netten Nachmittag zu verbringen, zum Spielen oder auch einfach nur um sich zu unterhalten, ist gerne herzlich willkommen, unabhängig vom Alter.

Sie sind herzlich eingeladen.

Edith Scheidl



SENIOREN ST. THOMAS MORUS

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Nun feiern wir schon seit über 2 Jahren unsere verschiedenen Veranstaltungen im Nebenraum des Pfarrbüros und treffen uns zum gemütlichen Beisammensein in der Bäckerei Zöttl. Es ist sehr schön, dass sich immer wieder eine gesellige Runde zusammenfindet und unser lieber Helmut Schweiger uns wie an Weihnachten oder bei Gottesdiensten musikalisch erfreut. Leider ist seine liebe Frau Lydia am 27. Juli 2023 von uns gegangen, was uns alle sehr traurig machte, da sie ja noch am 13. Juli bei unserem Treffen dabei war.

Ebenso hatte Pfarrer Detlev immer ein offenes Ohr, ob es mal um die Feier einer Maiandacht oder um den „Sommer- und Erntedankgottesdienst“ ging. Mit Barbara Sellmeier konnten wir mit einem Wortgottesdienst zum Weltgebetstag feiern, bevor es dann zu Kaffee und Kuchen zum Zöttl ging.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ und Dankeschön an alle.

Leider war unser Seniorenausflug im September zum Starnberger See mit Dauerregen gesegnet.

Trotz ein wenig Skepsis ließen sich unsere Ausflügler die gute Laune nicht verderben und wir konnten mal ein anderes Stimmungsbild vom See mitnehmen. Dass keine schlechte Stimmung aufkam, dafür bedanken wir uns

bei unseren „wetterfesten“ Senioren/innen, die unserem Team immer wieder durch ihr Kommen viel Freude bereiten.

DANK E!

Da wir dieses Jahr keinen Ausflug geplant haben, ist in Absprache mit Frau Scheidl vom St-Achaz-Café ein ganztägiger **Pfarrverbandsausflug** geplant. Der Termin ist **der 25. Juli 2024**.

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für unser **Seniorentreff** bis September gelten folgende **Termine für 2024**:

Jeweils um 14.30 Uhr am:

Mittwoch, 10. April

Mittwoch, 15. Mai

Mittwoch, 12. Juni

Mittwoch, 10. Juli

August Ferienzeit

Mittwoch, 11. September

Unsere Heidi Ostermeier wird Sie mit Ihren schönen Plakaten immer auf den neuesten Standbringen. Ebenso gibt es im Kirchenanzeiger die Hinweise. Bitte denken Sie an die Anmeldung bis spätestens Dienstagvormittag vor dem Treffen im Pfarrbüro.

Zum Schluss freue ich mich, in diesem Team mit Heidi Ostermeier, Petra Walter und Sigi Lechner gemeinsam für Sie da sein zu können. Bleiben Sie gesund, das wünscht

Ihre

Ingrid Fahn

VORSTELLUNG BENEDIKT STANGL EIN NEUES GESICHT

Neuer Organist!



Ausbildung zum Kirchenmusiker bin ich zudem seit dem 1. Januar 2024 auch hier im Pfarrverband Mittersending als Organist zur Mithilfe für Herrn Dr. Paukner angestellt.

Ich freue mich, Sie alle im Laufe der Zeit kennenzulernen und stehe für Fragen und Anregungen stets zur Verfügung.

Mit besten Grüßen
Benedikt Stangl

Mein Name ist Benedikt Stangl und ich bin 21 Jahre alt. Ich wohne in München und studiere seit Oktober an der Ludwig-Maximilian-Universität Realschullehramt für die Fächer Mathematik und Physik.

Nebenbei bin ich schon an einer Realschule als Lehrer tätig. Mit meiner

KONTAKTE

Kath. Pfarramt St. Thomas Morus,

Sabine Ganster, Angelika Theuerl
Friedrich-Hebbel-Str. 27, 81369 München
Tel.: 76 01 668, Fax: 76 08 808

E-Mail:

st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE49 7509 0300 0002 1455 61
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 16:00 - 18:30 h
Montag geschlossen!

Kath. Pfarramt St. Achaz,

Evi Katzbach
Fallstr. 11a, 81369 München,
Tel.: 72 34 525, Fax: 72 34 526

E-Mail:

st-achaz.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München

IBAN: DE75 7509 0300 0002 1416 98
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 14:00 - 16:00 h
Freitag geschlossen!

Homepage des Pfarrverbandes Mittersending:

www.erzbistum-muenchen.de/PV-Mittersending

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 31.08.2024

Seelsorgeteam:

Erreichbar über die Pfarrbüros oder in dringenden Fällen:

Pfarrer Detlev Kahl	723 002 08	oder	0152 / 52 58 51 79
	detlev-kahl@t-online.de		
Gemeindereferentin Barbara Sellmaier			08178 / 3157
			0176 / 24 47 04 54
Gemeindeassistentin Sophie Hugendubel			01575 / 209 81 00
Diakon i.R. Franz Grössler			0160 / 97 96 07 24

Kindergarten St. Thomas Morus:

Sappelstraße 1, 81369 München
Hanelore Vogel-Kreß Tel: 760 37 90
E-Mail: st-thomas-morus.muenchen@
kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Achaz:

Fallstraße 13, 81369 München
Franziska Kloiber Tel: 723 70 73
E-Mail: info@kindergarten-sanktachaz.de
Home: www.kindergarten-sanktachaz.de/

Der Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für
Mitglieder des katholischen Pfarrverbandes Mittersending
Achtung: Termine können sich auch kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie auch den aktuellen Kirchenanzeiger!